

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0420/16

Titel

Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 21.02.2017 - TOP 7.1. Information zum aktuellen Bearbeitungsstand der Beschlüsse zum Hochwasserschutzkonzept Linderbach ... (Drucksache 2361/16) - hier: Zusammenarbeit mit Gemeinden

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Bezüglich des Punktes 08.03. der Drucksache 2361/16 wird um Nachreichung des Sachstandes der Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Weimarer Land in Bezug auf die Einrichtung von Frühwarnsystemen (z. B. Sirenen) gebeten.

Dazu wurde das Umwelt- und Naturschutzamt um Zuarbeit gebeten:

Bereits kurz nach dem letzten Hochwasserereignis des Linderbachs/Peterbachs hatte die untere Wasserbehörde Kontakt mit der unteren Wasserbehörde des Landkreises Weimarer Land aufgenommen. In einem ersten Schritt gab es Überlegungen, Regenereignisse, wenn nötig, auch im angrenzenden Landkreis durch die Stadt Erfurt zu erfassen. Dabei hatte man das Bildungszentrum der Technikerkrankenkasse in Hayn im Blick, da hier Strom- und Telefonanschluss anliegen.

In der weiteren Überlegung von Standorten hat sich aber die Bindung an vorhandene Strom- und Telefonanschlüsse als zu enges Korsett in der Standortwahl herausgestellt. Die Entscheidung fiel deshalb auf ein System, welches unabhängig auf der Basis von Solarstrom und Mobilfunk die notwendigen Daten zur Verfügung stellt.

Die Ombrometer wurden zwischenzeitlich beschafft und als autarkes System umfangreich getestet. Anfängliche Fehler (Kapazität der Backupbatterie, Übertragungsprobleme größerer Datenmengen) konnten in Zusammenarbeit mit dem Hersteller gelöst werden. Die Systeme sind einsatzbereit.

Schwierigkeiten bereiten derzeit die Aufstellorte. Diese müssen meteorologisch geeignet, vandalismussicher und für die Wartung jederzeit zugänglich sein. Hier gibt es Anforderungen von Grundstückseigentümer/innen und Nutzer/innen, die weitere Kosten nach sich ziehen.

Zur in der OSO-Sitzung vom 21.02.2017 gestellten Frage, wann ein Sirenenton gefunden wird, der zur Frühwarnung Hochwasser genutzt werden kann, antwortet das Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz:

Als Sirenenton zur Frühwarnung vor dem Hochwasser ist ein Heulton von 1 Minute Dauer (6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause) vorgesehen. Bedeutung: Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten.

Mit den neu zu errichtenden 4 Sirenenanlagen wird zusätzlich eine Sprachdurchsage möglich sein. Ein Spruch, z.B. "Achtung Starkregen" wird noch festgelegt.

Anlagen

gez. P. Neuhäuser
Unterschrift Dezernatsleiter

24.03.2017
Datum